

## Gemeindegewettkämpfe der Wehren in Brelingen:

Das Gelände hinter dem Gemeindehaus war weiträumig abgesperrt und bereits weit vor 14 Uhr stark von Besuchern besetzt. Insgesamt 19 Mannschaften hatten gemeldet, da einige Wehren sowohl mit einer „Aktiven-Mannschaft“ als auch einer „Altersklasse“-Mannschaft antraten. Mit geringer Verspätung gingen die Brelinger an den Start und dann folgten alle Mannschaften im 10-min-Takt. Bahnleiter waren wie im Vorjahr Hermann Kracke und Michael Hahn, das Schiedsrichterteam bestand aus Ortsbrandmeistern, Ehrenbrandmeistern und ehemaligen Ortsbrandmeistern. Es wurde nach den Richtlinien 07/2014 mit B-Schlauchwechsel gewertet. Die Regeln der Wettkämpfe sind bundesweit identisch, damit sich die Mannschaften nach entsprechenden Qualifizierungen auf Gemeindeebene, dann Regionsebene, dann im Land und zuletzt im Bund miteinander messen können. Jedes Teammitglied einer Mannschaft muss genau wissen, welcher Teil der Übung von ihm (oder ihr) abhängt, alles andere geht ihn/sie nichts an. Dabei geht es um Schnelligkeit beim Kuppeln der Ansaugschläuche, Legen der Schläuche, Kuppeln und Bedienen der Verteiler und letztlich zielgerichtetes Spritzen. Zeiten von unter 100 sec. sind sehr gut und wurden von den Brelingern, beiden Bissendorfern und Negenborn erzielt. Somit verwundert das Endergebnis nicht, siehe Tabelle unten.

**Dirk Thelow**, Gemeinde-Ausbildungsleiter, dem die Wettbewerbe unterstanden, konnte bei der Siegerehrung Bürgermeister Zychlinski, den Vorsitzenden des Feuerschutzausschusses Jürgen Benk, Ortsbürgermeisterin Christiana Böttcher und natürlich Gemeindebrandmeister Dr. Maik Plischke begrüßen. Er dankte vor allem den Brelingern für die hervorragende Ausrichtung mit den ganzen Versorgungsmöglichkeiten, natürlich den angetretenen Mannschaften und übergab an die Gäste für ein Grußwort. Der Bürgermeister nahm das für Benk und Böttcher mit, um die Zeit nicht noch mehr zu überziehen. Bis auf wenige Regentropfen hatte man an diesem Tag nur mit Wasser aus Feuerwehrschräuchen zu tun. Den Kurt-Krüger-Wanderpokal für den schnellsten Schlauchwechsel, ein ausgedientes Strahlrohr, mussten die Abbenser nun an Brelingen abgeben.

	Punkte	Aktive		
Platz 16	310	Bennemühlen		
Platz 15	337	Resse		
Platz 14	359	Elze		
Platz 13	366	Hellendorf		
Platz 12	369	Mellendorf III		
Platz 11	376	Mellendorf IV		
Platz 10	377	Bissendorf-Wennebostel mixed		
Platz 9	378	Wennebostel		
Platz 8	379	<b>Damengruppe Wedemark</b>		
Platz 7	381	Abbensen		
Platz 6	383,5	Meitze		
Platz 5	387	Oegenbostel		
Platz 4	388,5	Duden-Rodenbostel		
Platz 3	399,5	Bissendorf	<b>Altersgruppe:</b>	371 Abbensen
Platz 2	400	Brelingen	<b>Altersgruppe:</b>	413 Negenborn
Platz 1	402,5	Negenborn	<b>Altersgruppe:</b>	420,5 Bissendorf